

**Niederschrift
über die Sitzung der Gemeindevertretung Podelzig
öffentlich**

Sitzungstermin: Donnerstag, den 25.09.2008

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 19.30 Uhr

Sitzungsort: im Deutsch - Polnischen Kulturzentrum

Anwesend:

Vorsitz

Herr Alfred Nowak

Gemeindevertreter

Frau Heidrun Ballenthin

Herr Helmut Bethke

Herr Lutz Brodowski

Herr Dieter Lange

Herr René Reiher

Herr Johannes Rennoch

Herr Hans-Georg Schniegler

Herr Klaus - Dieter Schulz

Frau Karin Schwander

Herr Reinhard Tietz

Schriftführung

Frau Heidemarie Rust

Gäste

Eheleute Helma und Manuel Kühl

Pro 3, Herr Martin

Amtsverwaltung

Herr Andreas Knopp

Frau Marianne Schmidt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Prüfung der Einladung und Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Feststellung von Ausschließungsgründen
4. Beratung und Beschlussfassung zur Deckendämmung Mehrzweckhalle (BV: GP/116/2008)
5. Sonstiges

Öffentlicher Teil

1. Prüfung der Einladung und Beschlussfähigkeit

Die Einladung ist allen Abgeordneten zugegangen. Mit 11 anwesenden Abgeordneten ist die Gemeindevertretung beschlussfähig.

Abstimmungsergebnis: Ja: 11 Nein: 0 Enthaltung: 0

2. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung ist allen Abgeordneten zugegangen. Unter Sonstiges gibt es noch eine Information aus dem Finanzausschuss.

Abstimmungsergebnis: Ja: 11 Nein: 0 Enthaltung: 0

3. Feststellung von Ausschließungsgründen

- keine -

4. Beratung und Beschlussfassung zur Deckendämmung Mehrzweckhalle (BV: GP/116/2008)

Frau Schmidt gibt Ausführungen zur geplanten Baumaßnahme Deckendämmung. Seit 01.08.2008 gibt es in der Brandenburgischen Bauordnung, in Hinsicht auf Brandschutz eine Änderung, die auf alle kommunalen Maßnahmen greift, auch die im laufenden Verfahren sind.

Mehrere Förderangebote wurden bereits abgeprüft.

Herr Martin, Planungsbüro Pro 3

erläutert ebenfalls die Änderung in der Bauordnung und die damit verbundene Auflage des Bauordnungsamtes Strausberg, dass vor Erteilung der Baugenehmigung ein unabhängiger Gutachter die Brandschutzplanung prüfen und abnehmen muss. Es muss eine F 30 Decke (Gipskarton+ Wurfschutz) fachgerecht angebracht werden. Wenn diese Auflage jetzt nicht erfüllt wird, kommt diese auf jeden Fall bei der nächsten Brandschutzkontrolle. Kosten für die Decke belaufen sich auf ca. 52 000 € netto. Die Baugenehmigung wird jetzt für 7 Jahre erteilt + 1 Jahr Verlängerung.

Antrag: Es wird beantragt die Beschlussvorlage BV: GP/116/2008 von der Tagesordnung abzusetzen und zu vertragen.

Abstimmungsergebnis: Ja: 11 Nein: 0 Enthaltung: 0

5. Sonstiges

Information aus letztem Finanzausschuss:

Das Finanzamt fordert eine Gewerbesteuerückzahlung in Höhe von 42 000 € aus den Jahren 2003 -2006, Kämmerin lässt Bescheide prüfen.

- **Dank an die Gemeindevertretung** –

Ende der Gemeindevertretersitzung

Alfred Nowak
Vorsitz
der Gemeindevertretung

im Anschluss folgt die Anliegerversammlung zur Baumaßnahme, Zweiter Gehweg Ortsdurchfahrt

Herr Knopp

erläutert den Anwohnern den ersten Entwurf der Planungsunterlagen zum Bau der Ortsdurchfahrt und der beiden geplanten Gehwege.

Die Gemeindevertretung hatte sich vorerst für den Bau eines zweiten Gehweges bekannt. Zur endgültigen Entscheidung bittet die Gemeindevertretung um ein Votum der Anlieger, ob der zweite Gehweg gewünscht wird und somit der Bau vorbereitet wird. Das bedeutet letztendlich für die Anwohner eine Umfeldverbesserung und eine prozentuale Anliegerbeteiligung entsprechend der Straßenausbaubeitragssatzung.

Im Juli 2009 wird voraussichtlich die Genehmigungsplanung vorliegen und in 2010 erfolgt dann die Realisierung. Für den zweiten Gehweg wurde eine Grobschätzung von ca. 80 000 € veranschlagt. Die Art der Beitragserhebung, wie u.a. Vorausleistungsbescheide regelt die Gemeinde. Die Abwasserproblematik wird lt. WAZ mit der Baumaßnahme getätigt.

Die Anlieger tragen Ihre Bedenken und Meinungen zum Bau eines zweiten Gehweges vor. Sie weisen u.a. auch daraufhin, dass es entlang der Hauptstraße für die ansässigen Gewerbetreibenden es zu wenig Parkplätze gibt und es nach dieser Planung geben wird.

Meinungstendenz

Die Mehrheit der Anlieger spricht sich gegen einen zweiten Gehweg aus.

Ende: 20.40 Uhr